



## Sommer - Radtour 2019 der Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven

Zur diesjährigen **IVC – Radtour 2019** hatte, wie im Vorjahr, wieder freundlicherweise **Rita Köhler** die Organisation übernommen. Mit Hilfe ihres Mannes **Berthold Eckhoff**, der für das „Radfahren“ zuständig war, sollte die Veranstaltung über den Nachmittag gehen. Nach dem Jahrhundertssommer 2018 hoffte man auf gutes Sommerwetter. Wir hatten wieder einen Traumtag erwischt. Mit Sonnenschein, Temperaturen um fast 30° und wenig Wind aus östlichen Richtungen wurde uns ein wunderschönen Spätsommertag beschert.

**47 Teilnehmer** hatten sich für die IVC – Sommerradtour 2019 angemeldet. Es gab insgesamt erfreulicherweise nur 3 Absagen. So blieb die Kostenkalkulation noch in ihrem Rahmen. Bei einer Anmeldung von 35 „Radfahrern“ sollte man aus verkehrstechnischer Sicht 2 Gruppen bilden, und das wurde dann auch gemacht. 9 Teilnehmer hatten sich nur zum Grillen angesagt. Die Sommerradtour sollte am **24.08.2018 um 13:00 Uhr** an einem Samstag beginnen. Nach dem üblichen Begrüßungstrunk, Wiedersehen und Einteilung in Gruppen ( A – die Schwarzen, B – die Roten oder Letzten, weil diese 7 Min. später starten sollten ) ging die „Radelei“ los, bevor noch zwei Teilnehmer zu suchen waren, die dann aberspäter zum Essen auftauchten. Unsere begleitenden Personen im PKW waren diesmal Jodi, Rita und Luise.

### Der 1. Radelabschnitt von ca. 7 km

führte uns durch das Kleingartengelände hinter dem Krankenhaus, Töpfersweg, Böhlgraben und Heerstraße zu den schönen Radwegen an der Bahnlinie nach Franzenburg. An der Franzenburger Schule war der erste Törn zu Ende.

*Bushaltestelle Kapellenweg*

Eine Stärkung war angesagt. Diverse Getränke u. a. auch das sog. ? **IVC – Getränk** ? und Fingerfood fanden ihre Abnehmer. Konjunktur hatte der Redeaustausch. Weiter ging die Radtour.



### Der 2. Radelabschnitt von ca. 9 km

hatte die Strecke von Franzenburg nach Altenbruch im Visier. Unsere schöne Natur konnten wir an der Heerstraße, dann besonders am Wetterweg und weiter an der Heerstraße in Augenschein nehmen. Über die Straße Wehdemacker in Altenbruch kamem wir zur nächsten Rast an der Villa Gehben. Eine Stärkung war wieder angesagt. Durst hatten die Radfahrer ohne Ende. Es war genug vorhanden. Jedoch die 10 Liter ? **IVC – Getränk** ? hatten bald das „Leer“ erreicht. Die Kleinigkeiten vom Fingerfood gingen auch langsam dem Ende zu. Die Organisatorin freute sich sehr über diese Tatsache – Ausverkauft. Weiter ging die Radtour zum letzten Abschnitt.

### Der 3. Radelabschnitt von ca. 5 km

sollte von Altenbruch über die Alte Marsch zu unserem Ziel im Sportlerheim des Groden SV in Cux – Groden sein. Wir hatten östliche Winde und die sollte man nutzen. Es wurde kurz beschlossen, über das Industriegebiet zwischen Altenbruch und Groden mit Rückenwind zu radeln. Die Dicke Bertha zur rechten Hand kam in Sicht. Auf der großen Freifläche bei Siemens konnte man die Fahrerleichterung wohl genießen. Ein Stopp an der Bahnschranke behinderte kurz die Weiterfahrt.



**Gegen 16:15** erreichten alle Radfahrer wohlbehalten das Ziel, diesmal ohne Kaffee und Kuchen, nach einer gemäßigten Radtour, ohne Streß.



Der Wirt vom Sportlerheim, Herr Thiede, stellte sich und sein Team vor, gab den Ablauf bekannt und wünschte uns weiter einen schönen Verlauf unserer Veranstaltung.

Mittlerweile hatten sich alle 44 Teilnehmer eingefunden. Klönschnack war wieder im vollen Gange. Die Tische waren für das Grillessen eingedeckt.

Der „Grillmeister“ begann seine Tätigkeit auf einem riesigen Holzkohlegrill vor der Haustür. Nach einer kurzweiligen Zeit hieß es, das Grillgut ist im „Anmarsch“.

Leckere Salate und die gegrillten Sachen wurden auf einem Büfett dargeboten. Die Damen, die für die Bedienung sorgten, brachten wunschgerecht Getränke, alles was man haben wollte.



Für die feine Tischkultur für diese Veranstaltung möchte ich wieder Danke sagen.

Gegen 18:00 Uhr war die Heimfahrt angedacht.  
Tschüß, bis zu einer evtl. nächsten IVC – Sommerradtour 2020 ???

Ein liebes, herzliches Dankeschön sage ich an Rita und Mann, Jodi und Luise.

Berthold Eckhoff